



<http://refugeesinproject.eu>

Bitte loggen Sie sich in unseren 4. Newsletter des Projekts RefugeesIN ein. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Haben Sie schon von unserem RefugeesIN Lernpaket gehört? JA, HABEN SIE!

Haben Sie schon vom Refugees IN **Lernpaket** gehört? Natürlich! Heute freuen wir uns, dass das Lernpaket vorbereitet wurde und seine Inhalte in die Sprachen der Projektpartner übersetzt werden. Es wird in Kürze von Erwachsenenbildnerinnen und -bildnern, Erwachsenenbildungsanbietern, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Spezialistinnen und Spezialisten für Andragogik und anderen Expertinnen und Experten sowie allen anderen interessierten Organisationen und Institutionen, die sich mit Geflüchteten, der sogenannten Flüchtlingskrise und mit Akzeptanzgesetzen beschäftigen, genutzt werden können, um die Inklusion von Geflüchteten und Asylsuchenden zu fördern.

Das **Paket** und seine Inhalte (**Broschüre** von Geschichten aus dem wahren Leben von Geflüchteten, **Filmkatalog**, **Handbuch** für Lernende, **Leitfaden** für Erwachsenenbildnerinnen und -bildner und **12 Dokumentationen**) befassen sich mit dem Phänomen der (massiven) sozialen Inklusion versus sozialer Ausgrenzung. Es zeigt, dass sowohl wir als Aufnahmeland als auch Geflüchtete die kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen, die durch die ‚Flüchtlingskrise‘ verursacht werden, verstehen und sich ihnen anpassen müssen. Die Anpassung ist nicht immer einfach, aufgrund unseres Widerstands gegen Veränderungen durch unsere Verteidigungsmechanismen und die Angst der Geflüchteten, die die Sprache und die kulturellen Codes der Aufnahmeländer noch nicht kennen.

Das Paket widmet sich in erster Linie dem Lernen (1) zu Problemen von Geflüchteten und der Frage, wie soziale Inklusion nach besten Kräften durchgeführt werden kann und (2) wie kurze Dokumentarfilme entstehen, die die Rolle von authentischen und ehrlichen Dokumentarfilmen bezüglich sozialer Veränderungen und die Wege, mit ihnen fertig zu werden, zeigen.

Sie werden sicherlich Interesse an dem Inhalt des Lernpakets haben. Das Paket soll kritisches Denken anregen, das Niveau digitaler Kompetenzen erhöhen und dazu ermutigen, Vielfalt zu begegnen und damit zu leben. Vor allem soll es Diskriminierung und Indoktrination verhindern und bekämpfen, eine wachsende Bedrohung unserer Gesellschaften.

Eine RefugeesIN-Konferenz und ein Filmfestival. Merken Sie sich das Datum vor und nehmen Sie teil!

Vom 22.-23. November 2018 findet in Lissabon ein internationales Konferenz- und Filmfestival „Cinema for Social Inclusion“ statt, das von den Ergebnissen nationaler Veranstaltungen in Partnerländern berichtet. Der Gastgeber ist AidLearn. Gestützt auf eine Situationsanalyse von Geflüchteten in der EU und Portugal wird die Konferenz in Gremien zu diesem Thema fortgesetzt. Sie finden das Programm zu dieser spannenden Veranstaltung **HIER**.

Die Arbeitssprache dieser Konferenz wird Englisch sein. Der Eintritt ist frei, abhängig von der Größe des Auditoriums. Eine vorherige Anmeldung ist bis zum 31. Oktober **HIER** erforderlich.



EINE NACHRICHT AUS ITALIEN

Teilen - Ein wahrer Schlüssel für eine erfolgreiche Inklusion

Bicarbonato di calcio und **My story**, zwei RefugeesIN Dokumentarfilme des italienischen Projektpartners inszenieren reale Lebenserfahrungen von Geflüchteten. Beide Dokumentationen zeigen die Muster und Prozesse der sozialen Inklusion und unterstreichen die Kraft von Sport und Theater, um Menschen zusammenzubringen. Es sind typische Gemeinschaftsaktivitäten, die Anstrengung und Kreativität erfordern und jeden dazu bringen, Erfahrungen zu teilen. Sie sind ein echter Schlüssel zur sozialen Inklusion. **Bicarbonato di calcio** konzentriert sich auf die Kraft des Fußballs, die Menschen zusammenbringt, während **My story** betont, wie wichtig es ist, sich vor dem Urteil über Geflüchtete in ihre Lage zu versetzen. In diesem Dokumentarfilm spielt das Theater eine entscheidende Rolle für den Zusammenhalt der Gemeinschaft. Eine Reihe von Vorführungen, die in der lokalen Gemeinschaft organisiert wurden, erhöhte das Engagement und Interesse der Zuschauerinnen und Zuschauer.



EINE NACHRICHT AUS SLOWENIEN

Eine letzte Umarmung, aber Inklusion ist ein langer Prozess
One last hug, ein vom slowenischen RefugeesIN-Projektpartner gedrehter Film über einen jungen Geflüchteten aus Afghanistan wurde dem Publi-

kum des slowenischen Kurzfilmfestivals in Ljubljana und einem weiteren Filmfestival in Portorož an der slowenischen Küste jeweils im August und September vorgestellt. Ahmad wurde gerade Asyl gewährt und er begann Englisch und Slowenisch zu lernen. Mehrere Artikel mit seiner Geschichte sind in überregionalen Zeitungen erschienen. Er veranstaltete seine erste Ausstellung von Gemälden und ist dabei, sich an einer Schule anzumelden. **Marijana**, ein weiterer slowenischer Dokumentarfilm zeigt eine bereits vollständig integrierte Third-Age-Universität-Studierende. Die Filme erinnern uns daran, dass Inklusion ein Prozess ist und kein kurzer!



RefugeesIN-Logo, so anders im Dunkeln und auf einer großen Filmfestival-Leinwand in Portorož.

EINE NACHRICHT AUS DEUTSCHLAND

Die Filme aller Partner werden bald in Hamburg gezeigt

Die **deutschen Partner** bereiten ihre nationale Abschlussveranstaltung am 6. November vor. Es wird in einem echten Kino in Hamburg stattfinden. Die in allen Partnerländern erstellten Dokumentationen werden gezeigt; im Anschluss folgen Gespräche mit den Filmemachern und den Geflüchteten, die in den deutschen Filmen gezeigt werden. Die beiden deutschen Filme wurden bereits im Rahmen des Promotionsseminars am 1. Juni mit den anwesenden Protagonisten gezeigt. Die anschließende Diskussion über die Wahrnehmung der deutschen Willkommenskultur war sehr interessant: Sie empfinden die deutsche Gesellschaft weniger offen und weniger freundlich als vor drei Jahren. Was Deutschland braucht, ist jetzt eine Kultur, den Aufenthalt von Geflüchteten zu begrüßen, das war eine der Schlussfolgerungen.

EINE NACHRICHT AUS PORTUGAL

Seine Worte und Emotionen sind empfindlich und berührend

Einer der Gäste der Internationalen Konferenz in Lissabon wird Nour Machlah (Syrier) sein, ein 27-jähriger Studierender im Masterstudiengang für Architektur an der Évora Universität in Portugal, wo er seit 2014 lebt. Nour ist eine Stimme von Geflüchteten, der verschiedene Vorträge in Portugal und Europa gehalten hat, die sich mit der Inklusion von Migrantinnen und Migranten und Geflüchteten, mit Menschenrechten, Frieden und Krieg, mit Kultur und religiösem Dialog, sich aber auch mit Leben und Glück befassen. Nour hat Ideen zum neuen Asylgesetz über Migrations- und Integrationsprozesse in Europa eingebracht und ist gleichzeitig Mitglied des European Migrant Advisory Boards (Vertreter von Portugal) als Berater auf europäischer und lokaler Ebene. Sehen Sie sich jetzt zwei seiner lebhaften und inspirierenden Reden an, indem Sie den Links folgen:

Rede im Europäischen Parlament
(über die Migrationskrise)

TEDx talk
(zur Bewältigung von Stereotypen)



EINE NACHRICHT AUS IRLAND

Unsere neuesten Nachrichten

Die IADT veranstaltete ihr RefugeesIN-Promotionsseminar in www.cultur.ie in Navan, in der Grafschaft Meath. Es war eine sehr gut besuchte Veranstaltung, die am „Weltflüchtlingstag“ am 23. Juni 2018 stattfand. Dieses von IADT/RefugeesIN gemeinsam mit www.cultur.ie und Youth Work Ireland in den Räumlichkeiten von Cultur in Navan, in der Grafschaft Meath, organisierte Seminar war ein großer Erfolg. Nach den Projektpräsentationen und den kurzen Dokumentarfilmen wurden während eines runden Tisches einige großartige Ideen diskutiert. Es gab großes Interesse von Youth Work Ireland und Cultur, wie man den 100 Stunden RefugeesIN-Kurs und die Kraft des digitalen Geschichtenerzählens nutzen kann. Es gibt gute Möglichkeiten für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen allen vertretenen Gruppen...



Schauen Sie sich die Dokumentarfilme und den runden Tisch beim RefugeesIN-Seminar im Juni an.

Die irischen Partner bereiten sich im Oktober auch auf ihre nationale Multiplikatoren-/Konferenz vor. Sie findet am 14. Oktober im African Centre in Dublin City Centre statt. Wir arbeiten bei diesem Vorhaben mit unseren Kollegen von Cultur und anderen zusammen.

EINE NACHRICHT AUS GRIECHENLAND

Beeindruckende Geschichten von Inklusion

Die beiden griechischen Dokumentarfilme zeigen zwei eindrucksvolle Geschichten der Inklusion, indem sie zwei Personen darstellen. Sie können nicht nur Geflüchtete inspirieren, die jetzt ihre ersten Inklusionsschritte machen, sondern buchstäblich alle. Beide betonen, wie wichtig es ist, zu kommunizieren, aufgeschlossen zu sein und ständig zu versuchen, das Leben von ihnen und anderen zu verbessern. Nachdem sie sich in Griechenland niedergelassen hatten und ihre Grundbedürfnisse gedeckt waren, lernten sie die Sprache, sie fanden Arbeit und begannen Freundschaften zu schließen. Sie haben sich in Griechenland ein neues Leben geschaffen und, was noch wichtiger ist, sie versuchen, die Gesellschaft, in der sie leben, zu verbessern. Die beiden griechischen Dokumentarfilme sowie alle 12 Dokumentarfilme des Projekts RefugeesIN werden Anfang November auf dem Filmfestival in Athen gezeigt.

WIR LADEN SIE EIN TEILZUNEHMEN!

Wir als Partner freuen uns darauf, mit Ihnen in Kontakt zu treten! Folgen Sie uns auf unserer **Webseite**, auf **Facebook**, hinterlassen Sie uns einen Kommentar auf unserem **Blog**, oder **kontaktieren Sie uns!**

PARTNERS:



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union
Projekt № 2016-1-PT01-KA204-022983
Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.